



„ Vom Faultier lernen, heißt ein Leben lang abhängen. Denn der smarte Einzelgänger verlässt seinen Baum im Regenwald fast nie – selbst die Paarung und die Geburt der Kleinen findet „oben“ statt. Auch die Nahrung kommt per Lieferservice: Allerlei Getier lebt im dichten Fell und kann durch langsamen Haken-Griff reingeschaufelt werden. So ein Leben in Zeitlupe hat Vorteile: „ENTSCHLEUNIGEN“ heißt daher unsere Sommerausgabe. Wir wünschen Ihnen einen entspannten Sommer! „

# Inhalt

## Thema: Entschleunigung

---

|  |    |
|--|----|
| Loblied auf das Radfahren  | 4  |
| „Entspannt statt verspannt“ nach Pfarrer Kneipp                    | 5  |
| „Ich habe die freie Zeit geübt“ – Interview mit Dr. Thomas Binsack | 6  |
| Psychische Belastung am Arbeitsplatz und Anti-Stress-Tipps         | 8  |
| Impuls: Warten kann eine Tugend sein                               | 11 |
| Sommerliche Ernährungs-Tipps                                       | 12 |

## Bayerische Ordensprovinz

---

|   |    |
|---|----|
| Priesterweihe von Pater Thomas Väth                                   | 14 |
| Behindertenhilfe Algasing feiert 50 Jahre                             | 18 |
| Klosternacht in Algasing  | 20 |
| Werkwoche der Novizen   | 21 |
| Treffen Marketing und Öffentlichkeitsarbeit                           | 22 |
| Straubinger Einrichtungen bei Herzogstadtlaufer                       | 22 |
| Schwandorf: Neues Herzkatheterlabor                                   | 23 |
| NEUES AUS DER IT-SICHERHEIT: Auch im Urlaub aufpassen                 | 23 |
| Klosterschenke in Reichenbach – Treffpunkt für alle                   | 24 |
| PRODUKT DES MONATS: Schmuck aus Reichenbach                           | 24 |
| Bayerischer Gesundheits- und Pflegepreis für Klinik St. Hedwig        | 25 |
| Münchner Sozialcourage-Preis für Max Kronawitter                      | 26 |
| Fortbildungen: Vorschau September bis Dezember                        | 27 |
| Ich arbeite bei den Barmherzigen ... in Bad Wörishofen                | 28 |
| Erzbischof Schick segnet Konvent für indische Schwestern in Gremsdorf | 30 |
| Missionswoche für Ecuador   | 31 |
| Tage für Interessierte bei den Barmherzigen Brüdern                   | 39 |

## Kirche und Gesellschaft

---

|  |    |
|--|----|
| Ethik: Kranke Gesunde und gesunde Kranke – wann brauchen wir den Arzt? | 34 |
| Bayerische Landesausstellung zum Reformationsjubiläum in Coburg        | 36 |
| RÄTSEL   | 38 |



Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

Aufbrechen! Den Rucksack packen und sich aufmachen. Die sommerliche Natur genießen mit ihrer Fülle an Kräutern und Blumen. Zur Ruhe kommen, die Seele baumeln lassen, Schöpfung bewusst wahrnehmen und sich an ihr erfreuen. Heilung erfahren!

Die Natur meint es gut mit uns und heilt: körperlich, geistig und seelisch. Alles ist miteinander verbunden, denn die Natur steckt voller Wunder. Spiritualität kann bedeuten, Gott in allen Dingen und besonders in der Natur zu suchen und zu finden. In der Schöpfung lässt sich Gottes heilende Nähe erfahren.

Wandertage in Gemeinschaft können Zeit und Raum geben, um wieder bei sich selbst anzukommen und sich zu öffnen für Neues. Wandern öffnet unserer Seele neue Räume, die uns bisher nicht bekannt waren. Standpunkte werden verändert, neue Perspektiven tun sich auf, Dinge geraten in Bewegung. Das gemeinsame Aufbrechen

und Auf-dem-Weg-Sein hilft uns, die Kostbarkeiten des Lebens mit allen Sinnen wahrzunehmen.

Der Herbst mit seiner ganzen Farbenpracht kommt näher. Da ist es an der Zeit, Gott für alles Schöne und Große zu danken. Wir werden uns bewusst, dass wir vieles geschenkt bekommen. Nehmen wir uns Zeit, Danke zu sagen – dem lieben Gott, aber auch den Menschen, die immer wieder neu mit uns aufbrechen.

Ihr

Frater Eduard Bauer

Frater Eduard Bauer